



08.06.2021

Programmanpassungen Shakespeare Garden

Da Briten und Britinnen aufgrund aktueller Quarantäne-Bestimmungen nicht werden einreisen können, mussten am Programm des Shakespeare Gardens am Globe-Theater Neuss einige Anpassungen vorgenommen werden. Das betrifft sowohl Patrick Spottiswoode als auch die Damen der HandleBards, die ihr „Scottish Play“ in den Garten neben dem Globe hätten bringen wollen. Diesen „Macbeth“ wird das Publikum dank der modernen Technik trotzdem sehen können – und zwar als Stream von der Insel! Am Donnerstag, 1. Juli 2021, werden die HandleBards ihre ungewöhnliche Inszenierung gleich zweimal durchs Netz schicken, und zwar, wie ursprünglich „live“ geplant, um 15 und 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, ein Ticket nicht nötig – und auch sonst gibt es keine Beschränkungen. Der Link zum Ereignis wird kurz vor dem Termin auf der Webseite des Shakespeare Garden unter

www.shakespeare-garden.de mitgeteilt. Dr. Vanessa Schormann, die natürlich auch in diesem Jahr in bewährter Weise mitspielt, wird vor den beiden Streams eine digitale Einführung geben und zwischen den beiden Aufführungen ein Publikumsgespräch moderieren.

Anstelle der Lecture von Patrick Spottiswoode über Shakespeare und das Globe werden Caroll Vanwelden und ihre Band am 23. Juni 2021 einen weiteren Abend mit dem „Best of“ ihrer jazzigen Sonette geben, und am 30. Juni 2021 geht der „Coriolanus“ der bremer shakespeare company ab 20 Uhr ein weiteres Mal über die Bühne im Führring.

Neu auf dem Programm ist der Vortrag von Dr. Stefan Schneckenburger, der am Wochenende vom 26./27. Juni eine unterhaltsame Einführung in „Shakespeares Pflanzenwelt“ bietet. Der Dichter aus Stratford-upon-Avon hat in seinen Schauspielen immerhin 120 Pflanzenarten sprießen lassen und dem Publikum seiner Zeit damit Bilder, Landschaften und Stimmungen entworfen, die heute unter Umständen einer gewissen Erläuterung bedürfen – ausgenommen vielleicht der wohlbekannte Feenhügel des „Sommernachtstraums“, auf dem das duftende Geißblatt, das Veilchen und der Quendel blühen.

Weitere Neuheiten sind die dreiviertelstündigen Globeführungen, die von Einzelpersonen gebucht werden können, und die gLOBE-Geschichten. Die Audio-Installation im Globe-Theater erzählt Anekdoten aus den vergangenen 30 Jahren und ist in Kooperation mit dem Rheinischen Landestheater entstanden.



Abschließend noch ein Hinweis für alle, die sich mit den Gepflogenheiten am Globe auskennen: Die Einführungen mit Vanessa Schormann und Mitgliedern der verschiedenen Ensembles werden in diesem Jahr nicht erst vierzig Minuten, sondern eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Aufführungen im Föhring stattfinden.

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich vor ihrem Besuch über die aktuellen, auf dem Festivalgelände geltenden Hygienemaßnahmen zu informieren. Aufgrund der notwendigen besonderen Rückverfolgbarkeit gemäß der geltenden Corona-Schutzverordnung müssen vor einem Besuch der Veranstaltungen Kontaktdaten hinterlegt werden.

Aufgrund der Abstandsregelungen ist das Kartenkontingent in diesem Jahr wesentlich geringer als in den Vorjahren. Bei sinkenden Inzidenzzahlen wird das Kulturamt weitere Kontingente freischalten können. Diese werden gegebenenfalls auf www.shakespeare-garden.de veröffentlicht. Es werden kurz vor den Aufführungen, wo machbar, weitere Sitzplätze freigegeben. Aktuelle Informationen sind auf der Festival-Homepage oder telefonisch über die Karten- und Info-Hotline unter 0231/52699999 verfügbar.

(Stand: 08.06.2021/Spa)

Ein Foto zur Meldung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#).

Die Textversion finden Sie: [hier](#).